

und halten Besinnung. Anschließend
ist Bellsammeln im Pfarrheim mög-
lich. Treffpunkt: Pfarrkirche.

Sonntag, 17.3. FRÜHSCHOPPEN
10.15 Uhr Pfarrh.

Montag, 18.3. Vorstandssitzung
20.00 Uhr Pfarrh.

Samstag, 30.3. ALTKLEIDER-UND ALTPAPIERAKTION.
ab 8.00 Uhr Wie immer werden viele Mitarbeiter
benötigt, die sich bitte bei Mit-
glied Albert Pitzl melden.

Zwei Termine, die uns angehen und wo wir dabei
sein werden:

Mittwoch, 30.1.
19.30 Uhr Gast: PFARRVERSAMMLUNG 1985.
Stätte Seldl

Sonntag, 24.3. Aktion EINFACHER ESSEN des Kath.
Pfarrheim Frauenbundes.

Und auch diesen Termin werden sich viele schon no-
tieren wollen:
13.-15.9. DREITAGESFAHRT der Kolpingsfamilie.

Es soll wieder eine Fahrt in die
Berge werden mit kombinierten Mög-
lichkeiten für Wandern und Bergtouren.

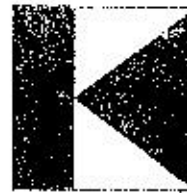
NOTIZEN UND HINWEISE

Die Herbstsammlung von Altkleidern und Altpapier er-
brachte DM 3.525,- die wir für einen neuen Fragha-
mel der Pfarrei geben.

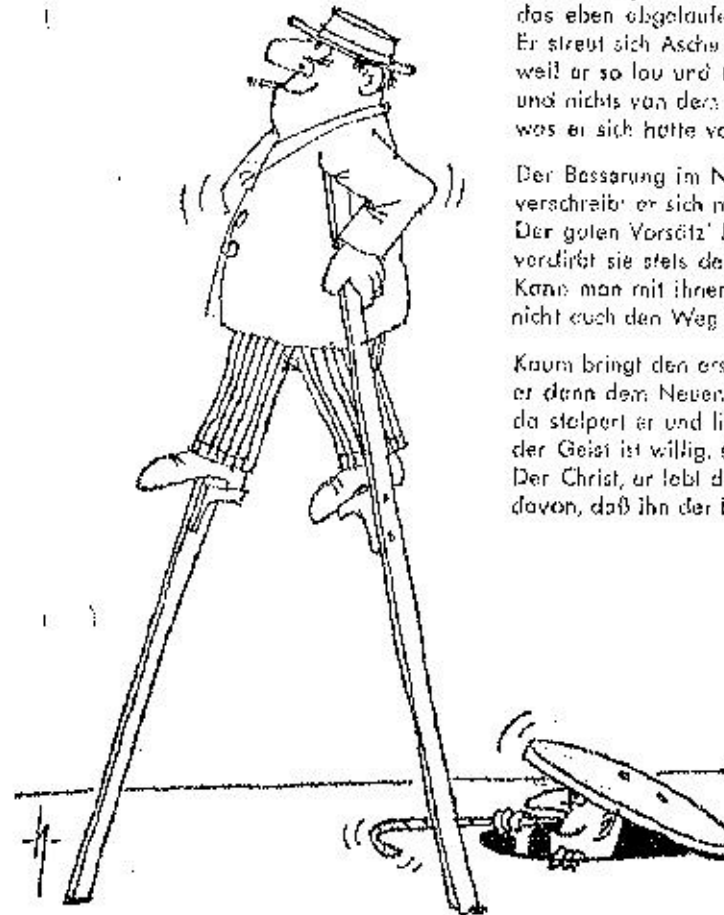
Die Nikolausaktion wurde wieder gut angenommen, ebenso
unsere Christbaumaktion. DM 490,- (Nikolausaktion)
und DM 1.173,50 (Christbäume) übergeben wir für die
Soforthilfe in Äthiopien.

Herzlich begrüßen wir acht neue Mitglieder der Ju-
gendgruppe Maximilian Kolbe (Gruppenleiter Dechant
Reinhold). Beim Kolping-Gedenktag haben wir sie in
unsere KP aufgenommen.

Im Januar ist der Jahresbeitrag 1985 fällig. Soweit
keine Abbuchung besteht, wird er vom Kassier Horn
Egbert in der nächsten Zeit eingesammelt.



KOLPINGSFAMILIE HAINSACKER VIERTELJAHRESPROGRAMM JANUAR BIS MÄRZ 1984/85



Zum Jahresbeginn

Ein Christ geht in sich für ein Jahr
das eben abgelaufen war.
Er streut sich Asche auf das Haupt
weil er so lau und träg geglaubt
und nichts von dem zum Ziel gekommen,
was er sich hatte vorgenommen.

Der Bessrung im Neuen Jahr
verschreibt er sich mit Haut und Haar.
Der guten Vorsätz hat er viel,
verdrißt sie stets das Teufels Spiel?
Kann man mit ihnen frei von Lasten
nicht auch den Weg zum Himmel pflastern?

Kaum bringt den ersten Pflasterstein
er denn dem Neuen Jahre ein,
da stolpert er und liegt schon flach,
der Geist ist willig, s' Fleisch ist schwach!
Der Christ, er lebt den Rest vom Jahre
davon, daß ihn der Herr bewahre.

Liebe Mitglieder der Kolpingsfamilie!

"Wer sich an Gott hält, den läßt er niemals fallen, und wenn Gott hilft, geschieht das Gute trotz den Menschen. Wer aber sich selbst sucht, von dem will Gott nichts wissen und dem helfen dann auch alle bloß Irdischen Mittel nicht".

"Tun wir nach besten Kräften das Beste, und Gott wird das Gute nie ohne Segen lassen".

Diese Worte Kolpings gebe ich Euch mit ins neue Jahr. Wir haben Weihnachten gefeiert, das JA Gottes zu uns Menschen. Wenn er JA sagt und es nicht zurückzieht, dann können wir zuversichtlich und vertrauensvoll durchs Jahr gehen.

Solche Haltung nennt man Gottvertrauen! "Wer sich an Gott hält, den läßt er niemals fallen." Ich wünsche Euch, daß Ihr jeden Tag mit solchem Vertrauen leben könnt. Aus dem Vertrauen auf Gott erwächst das Vertrauen zu den Mitmenschen. Versuchen wir, gerade in unseren Veranstaltungen und im Umgang miteinander vertrauensvoll und offen einander zu begegnen. Wer sich zum Kolpingwerk bekennt, verdient solches Vertrauen, weil er in der gleichen Gesinnung versucht, "nach besten Kräften" zu handeln, in Familie, Beruf, Kirche und Welt.

"Alsonur guten, fröhlichen und frischen Mut, und wenn das Stück Arbeit auch noch so riesig aussehen sollte. Der große Gott, der die hohen Alpen aufgestürmt hat, der das ungeheure Weltmeer ausgegossen, hat auch die Pfade gezeigt, die über die Berge führen, und das Holz leicht gemacht, daß es auf dem Wasser schwimmt, und Wind dazu, daß man rund um die Erde segeln kann." (Kolping)

Ich wünsche Euch Gottes reichen Segen für jeden Tag in diesem Jahr 1985. Die Kolpingsfamilie möge wachsen und den Mitgliedern sowie der ganzen Pfarrei zur Hilfe sein.


Präses

UNSER PROGRAMM

- Dienstag, 8.1. KEGELABEND
20.00 Uhr Gaststätte Pröbl
- Sonntag, 20.1. FRÜHSCHOPPEN
10.15 Uhr Pfarrh.
- Montag, 21.1. MONATSVERSAMMLUNG. Diavortrag von Mitglied Siegfried Schewler: "Santorin - 4000 Jahre Geschichte".
20.00 Uhr Pfarrheim
- Dienstag, 5.2. KEGELABEND
20.00 Uhr Gaststätte Pröbl
- Donnerstag, 14.2. FASCHINGSBALL, gemeinsam mit dem Kath. Frauenbund. Unkostenbeitrag DM 6.--. Masken erwünscht.
20.00 Uhr Gaststätte Seidl
- Sonntag, 17.2. FRÜHSCHOPPEN
10.15 Uhr Pfarrh.
- Donnerstag, 21.2. Bezirksversammlung für den Vorstand.
19.30 Uhr St. Erhard Rgsbg.
- Dienstag, 26.2. NACHTWANDERUNG zum Heyder-Wirt in Lorenzen (über Einhausen). Gemütliches Beisammeln. Rückkehr mit PKW möglich.
19.30 Uhr beim Pfarrheim
- Dienstag, 5.3. KEGELABEND
20.00 Uhr Gaststätte Pröbl
- Sonntag, 10.3. TAG DER RELIGIÖSEN BESINNUNG aller Kolpingsfamilien des Bezirks, mit Bezirkspräses Schewler im Pfarrheim Heiliger Geist, Rgsbg. 9.00 - 15.00 Uhr. Abfahrt: 8.30 Uhr. Anmeldung beim Vorsitzenden (Tel. 82291) erbeten bis 5.3.85.!
- Montag, 11.3. KREUZWEG-MEDITATION (beim Schwärzer Kreuz, im Friedhof usw.). Wir gehen schweigend von Station zu Station

Sonntag, 19.5., Familienwallfahrt des Kolpingwerks
zum Mariähilfberg Amberg
"Christus - Mitte unserer Familien".
Bitte Hinweise im Pfarrbrief be-
achten.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Alle Mitglieder werden hiermit zur ordentlichen
Mitgliederversammlung 1985 eingeladen.

Tagesordnung:

Begrüßung

Berichte

- des Schriftführers
- des Vorsitzenden
- Kassenbericht
- Kassenprüfungsbericht
- der Jugendgruppen
- des Präses

Reise → Bildung eines Wahlausschusses *Blitz 5.*
Neuwahlen *11.2./16.10.84*
Vorschläge, Wünsche, Verschiedenes.
Schlußworte

Der Mitgliederversammlung gehören alle Mitglieder
der Kolpingsfamilie Hainsacker an. Die Mitglieder
ab Vollendung des 14. Lebensjahres sind stimmberechtig.

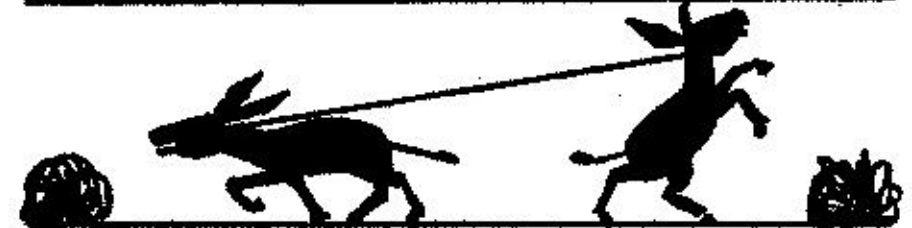
Da die Mitgliederversammlung ein wichtiges und
mitbestimmendes Gremium unserer Kolpingsfamilie
ist, sind alle Mitglieder gebeten, mit ihrer
Anwesenheit ihre Treue und Verbundenheit zu bekun-
den und durch die Teilnahme an den Neuwahlen
ihre Mitverantwortung einzubringen.

NACHDEM ICH DIE BIBEL GELESEN HABE,
LASST ES MICH SAGEN: ICH KANN MICH DES EINDRUCKS
NICHT ERWEHREN, DASS ES NIE UND NIMMER IN DEN
ABSICHTEN CHRISTI LIEGT, WAS DIE MEHRZAHL JENER
TUT, DIE SEINEN NAMEN TRAGEN. GANDHI



KOLPINGSFAMILIE HAINSACKER

APRIL UND MAI 1985



Liebe Mitglieder Kolpingsfamilie!

Am 20. Mai ist Mitgliederversammlung mit Neuwahlen. Das sei uns Anlaß, ein wenig zurückzuschauen, zumal der bisherige Vorsitzende aus beruflichen Gründen sein Amt zur Verfügung stellt.

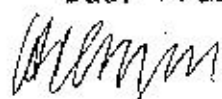
Am 13. Mai 1979 war die Gründungsversammlung mit 28 Mitgliedern. Der damalige Diözesanpräses Schraml zitierte dabei einen Brief Kolpings, in dem steht: "Besser bescheiden und demütig anfangen und stark und mutig mit Gott weiterführen, als im Anfang als Spektakel machen und hinten nach über aller Arbeit den Mut verlieren."

Unsere junge Kolpingsfamilie ist jetzt ganze sechs Jahre alt. Und sie gehört bereits zum Leben der Pfarrei selbstverständlich dazu. Sie ist neben der Marien-Männerkongregation der einzige Verband, wo Männer sich in der Kirche engagieren können innerhalb der Pfarrei. Richtig erwies sich auch, die Jugendgruppen einzubinden und sie zur Mitarbeit in der KF einzuladen. Das Miteinander von Erwachsenen und Jugendlichen ist ein starkes Plus im Kolpingwerk.

Sechs Jahre hat Herr Norbert Eichinger unsere KF geführt. Daß vor allem gleich zum Beginn die Person Kolping und die Bedeutung des Kolpingwerkes eingebracht wurde, ist hauptsächlich sein Verdienst. Wir sagen ihm für seinen Einsatz ein herzliches Vergelt's Gott. Auch den anderen ausscheidenden Vorstandsmitgliedern gilt unser Dank für ihre Mitarbeit und ihre Unterstützung.

Es ist zu hoffen, daß die Mitgliederversammlung wieder eine gute, einsatzfreudige Vorstandschaft wählen kann, daß die KF weitergehen kann, ohne "viel Spektakel", "besser bescheiden und demütig" und doch "stark und mutig mit Gott".

Euer Präses



UNSER PROGRAMM

Sonntag, 14. 4., 10.15 Uhr, Pfarrheim:

Frühschoppen

Montag, 15. 4., 20.00 Uhr, Pfarrheim:

"Kindergarten in der Pfarrgemeinde - Bedeutung und Möglichkeiten" (Präses SÜB), abschließend Besichtigung des Kindergartenneubaus.

Der für heute geplante Vortrag "Moderne Medien, Gefahr und Chance" wird nachgeholt.

Montag, 29. 4., 20.00 Uhr, Pfarrheim

Sitzung des Vorstandes.

Dienstag, 30. 4., 20.00 Uhr, Gaststätte Pröbl

Kegelabend.

Montag, 13. 5.

Führung im Schwalghäuser Forst mit Mitglied Forstoberinspektor Matthias Wagner.

Treffpunkt: 18.45 Uhr am Pfarrheim oder 19.00 Uhr an der Abzweigung Steinsberg der Straße nach Kallmünz, Parkplatz links.

Montag, 20. 5., 20.00 Uhr, Pfarrheim

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG.

Dienstag, 28. 5., 20.00 Uhr, Gaststätte Pröbl

Kegelabend.

Gemeinsame Versammlungen aller Kolpingsfamilien des Bezirks

Montag, 6. 5., Marienfeler in der Pfarrkirche St. Michael Donaustauf, 19.30 Uhr. Anschließend geselliges Beisammensein im Cafe Burgfrieden.

Grenzen". Da heuer einmal kein Pfarrfest mit diesem Termin zusammenfällt, könnten viele teilnehmen und so Ihr Interesse an der Kolpingjugend bekunden.

Dienstag, 23.7.20.00 Uhr, Gaststätte Pröb!

Kegelabend.

Sonntag, 11.8., 10.15 Uhr, Pfarrheim

Frühschoppen.

Dienstag, 20.8., 20.00 Uhr, Gaststätte Pröb!

Kegelabend.

Bis auf Frühschoppen und Kegeln halten wir im August unsere Sommerpause.

13.-15. September 1985

DREITAGESFAHRT DER KOLPINGSFAMILIE

Beachtet bitte die Belage. Die Fahrt wird sicher wieder ein Erlebnis. Wichtig: Die Anmeldung muß bis 1. August erfolgen (dabei bitte Teilbetrag einzahlen).



KOLPINGSFAMILIE HAINSACKER

JUNI, JULI UND AUGUST 1985



WO BEFREUNDETE
WEGE
ZUSAMMENLAUFEN,
DA SIEHT
FÜR EINE STUNDE
DIE WELT
WIE HEIMAT AUS.

Hermann Hesse

Liebe Mitglieder der Kolpingsfamilie!

Ihr wißt, bei der Jahreshauptversammlung am 20. Mai hatten wir Schwierigkeiten, einen 1. Vorsitzenden zu finden. Was wäre geworden, wenn unser bisheriger Vorsitzender, Herr Eichinger, nicht doch wieder kandidiert hätte? Ich weiß, es ist nicht Drückbergererlei vor der Verantwortung, wenn ein so wichtiges Amt nicht ohne weiteres besetzt werden kann. Im Gegenteil: Viele tragen halt schon an anderen genauso wichtigen Stellen Verantwortung. Und so ist es ja für einen Kolpingsohn richtig: nicht bloß mitlaufen und die anderen bestimmen lassen, sondern im politischen, öffentlichen, beruflichen und kirchlichen Leben mitentscheiden und mitarbeiten. Ich bin dankbar, daß wir wieder für drei Jahre einen Vorsitzenden und einen kompletten Vorstand haben. Der Wille zur Zusammenarbeit ist da - und im Übrigen prägt nicht nur der Vorstand das Gesicht und das Niveau der KF, sondern alle Mitglieder zusammen, z.B. indem sie das Programm der nächsten Wochen mittragen. Ihr seid dazu herzlich eingeladen.

Beachtet bitte auch die Bellage, die über die Dreitagesfahrt informiert. Unser Vorsitzender hat ein attraktives Programm zusammengestellt und die Kosten halten sich sicher im Rahmen.

Treu Kolping!

Helmut M...

Die Zeit ist, bei Licht besehen, immer gleich gut und gleich schlecht, am End' vom Jahr wie am Anfang desselben, nur die besseren Menschen machen die Zeiten besser, und bessere Menschen macht nur das treu geübte Christentum.

A. Kolping

UNSER PROGRAMM

Montag, 17.6., 9.00 Uhr am Pfarrheim

Fahrradtour der Jugendgruppen und der KF: donauaufwärts (Matting). Verpflegung mitbringen. Rückkehr gegen 16.00 Uhr.

Freitag, 21.6., 19.00 Uhr am Pfarrheim

Johannisfeier des Bezirks in Schlierling (Beginn 19.30 Uhr an der evang. Kirche). Wir halten heuer keine eigene Johannisfeier, damit viele daran teilnehmen können!

Dienstag, 25.6., 20.00 Uhr, Gaststätte Pröbl

Kegelabend.

Montag, 24.6., 18.45 Uhr am Pfarrheim

Abfahrt zur Eucharistiefeier in St. Emmeram (Beginn 19.30 Uhr): Gottesdienst des Bezirksverbandes im Rahmen der St. Wolfgangswache. Anschließend Möglichkeit zu einem gemütlichen Beisammensein und zum Erstiegen des Emmeramturmes.

Sonntag, 7.7. 10.15 Uhr, Pfarrheim

Frühschoppen der KF.

Freitag, 12.7., 20.00 Uhr

Sommerfest, Begegnungsabend mit der Kolpingsfamilie Wolfsegg (bei schönem Wetter im Pfarrgarten). Kommt bitte alle und zeigt eure Verbundenheit mit der benachbarten KF.

Sonntag, 14.7., 8.30 Uhr beim Gasthof Götzfried, Tegernheim

Gründungsfeier der Kolpingsfamilie Tegernheim. Teilnehmer melden sich bitte beim Vorsitzenden.

Sonntag, 21.7. 10.00 Uhr, Haslbach

Gottesdienst des Bezirks, anschließend "Spiel ohne

Montag, 28.10.

Besichtigung des AOK-Rechenzentrums in Regensburg.
Treffpunkt für PKWs und Mitfahrer: 19.15 Uhr beim
Pfarrheim.

für den Vorstand

Donnerstag, 24.10. 20.00 Uhr, Pfarrheim:
Vorstandssitzung.

Samstag, 26.10., Bezirksversammlung in Pfarrheim
Herz-Jesu-Regensburg, 9.00 - 15.30 Uhr.

Für alle Mitglieder

Wochenendseminar "Gleichnisse Jesu meditieren"
vom 31.10.85, 18.00 Uhr bis 3.11. in Haus Werden-
fels. Ein Kurs des Kolping-Erwachsenen-Bildungs-
werkes. Anmeldung und genaues Programm: Pfarr-
büro.



*Leere Kornähren
stehen hoch,
schwere Ähren
und volle Köpfe
neigen sich.*

KOLPINGSFAMILIE HAINSACKER

PROGRAMM FÜR SEPTEMBER UND OKTOBER 85



Pflicht ohne Liebe
macht verdrößlich.

Verantwortung ohne Liebe
macht rücksichtslos.

Gerechtigkeit ohne Liebe
macht hart.

Freundlichkeit ohne Liebe
macht heuchlerisch.

Klugheit ohne Liebe
macht grausam.

Ordnung ohne Liebe
macht kleinlich.

Ehre ohne Liebe
macht hochmütig.

Besitz ohne Liebe
macht geizig.

Glaube ohne Liebe
macht fanatisch.

Ein Leben ohne Liebe
ist sinnlos.

Doch ein Leben in Liebe
ist Glück und Freude.

LEBEN in
LIEBE



und FREUDE

Spruch am Eingang oberer
Einsiedel in den Bergen

Wenns um ein Irdisches Geschäft, um zeitlichen Gewinn geht, dann achten die Leute kein Beschwer und keine Anstrengung, unterziehen sich Mühen und Unbequemlichkeiten, wie sie kaum die menschliche Natur auszuhalten imstande ist; und alle Welt findet dies wieder in Ordnung, sogar nichts besonderes dabei. Sobald aber irgend Jemand um des Himmelreiches willen auch nur aus dem täglichen Gelöse tritt, um Himmelslohn irgendeine ungewöhnliche Mühe auf sich nimmt, da wird gar leicht viel Aufhabens gemacht oder man hält einen solchen "Enthusiasten" für halb-, wenn nicht ganz verrückt oder noch eher und vielfältiger für einen Heuchler, weil gewisse Leute gar nicht begreifen können, daß man überhaupt um Lohn "in der anderen Welt" sich auch nur rühren möge.

Adolph Kolping

Sieht man einmal das Leben und seine Pflichten und Forderungen mit religiösen Augen, gewissermaßen aus dem Lichte des Glaubens heraus an, dann erscheint eben alles ganz anders, als wenn man es bloß mit Irdischen Augen ansieht. Gewisse Dinge sinken gewaltig im Werte, auf die der gewöhnliche Mensch gar viel hält, andere steigen bis zur Unschätzbarkelt, die man sonst kaum beachtet, was natürlich fürs Leben selbst, für die praktische Behandlung dieser Gegenstände von gar großer Wichtigkeit ist und bleibt.

Adolph Kolping

Gebet Vater im Himmel, dein Sohn Jesus Christus hat uns aufgerufen, deine Gebote zu halten und zur Ganzhingabe an dich bereit zu sein, um das ewige Leben zu gewinnen. Gib uns in seiner Nachfolge dazu die Bereitschaft, damit wir dich, unser ewiges Ziel, nicht verlieren. Amen.

UNSER PROGRAMM

Sonntag, 8. 9., 10.15 Uhr, Pfarrheim

Frühschoppen.

Freitag bis Sonntag, 13.-15. 9.

Dreitägesfahrt nach Bozen. Abfahrt 15.00 Pfarrh. Halbpension im Kolpinghaus Bozen, Bergtour ins Latemar. Einige Plätze sind noch für Kurzeentschlossene frei.

Freitag, 17. 9., 20.00 Uhr, Gaststätte Proßl

Kegelabend.

Montag, 30. 9., 20.00 Uhr, Pfarrheim

Monatsversammlung. Dia-Rückblick auf die Dreitägesfahrt, Programmorschau Herbst/Winter.

Sonntag, 6. 10., 10.15 Uhr, Pfarrheim

Frühschoppen.

Dienstag, 8. 10., 20.00 Uhr, Pfarrheim

Erntedankfeier des Kath. Frauenbundes. Die Kolpingfamilie ist zur Mitfeier herzlich eingeladen.

Dienstag, 15. 10., 20.00 Uhr, Gaststätte Proßl

Kegelabend.

Donnerstag, 17. 10., 20.00 Uhr, Pfarrheim

"Kirche in China - gestern, heute, morgen." Prof. Dr. Konrad Baumgartner berichtet von einer Chinareise (mit Lichtbildern). Eine Bildungsveranstaltung des PGR, zu der die Verbände eingeladen sind.

Samstag, 19. 10., ab 8.00 Uhr

Altkleider- und Altpapieraktion. Je mehr mitmachen und die Aktion unterstützen, desto besser wird das Ergebnis sein. Meldet Euch bitte bei Mitglied Pitzl (Tel. 80255), bei dem die Organisation liegt.

Dienstag, 10.12., 20.00 Uhr, Gaststätte Pröhl

Kegelabend.

Samstag, 14.12., ab 8.00 Uhr

Christbaumaktion. Wer kann wiederet mitmachen? Unser "Kundenkreis" wartet sicher wieder auf diesen Service. Und mit dem Erlös können wir sicher wieder etwas Gutes tun.

Sonntag, 15.12., 10.15 Uhr, Pfarrheim

Frühschoppen.

1986

Dienstag, 7.1., 20.00 Uhr, Gaststätte Pröhl

Kegelabend.

Sonntag, 12.1., 10.15 Uhr, Pfarrheim

Frühschoppen.

Montag, 13.1., 20.00 Uhr, Pfarrheim

"Klein- und Flurdenkmäler in der Gemeinde Lappersdorf". Referent: Bernhard Fröhsek, Einhausen.

Freitag, 31.1., 20.00 Uhr (Einlaß ab 19.00 Uhr)
im Seidl-Saal:

Fschingsball zusammen mit dem Kath.Frauenbund. Die Beteiligung ließ zuletzt zu wünschen übrig. Diesmal solls anders sein.

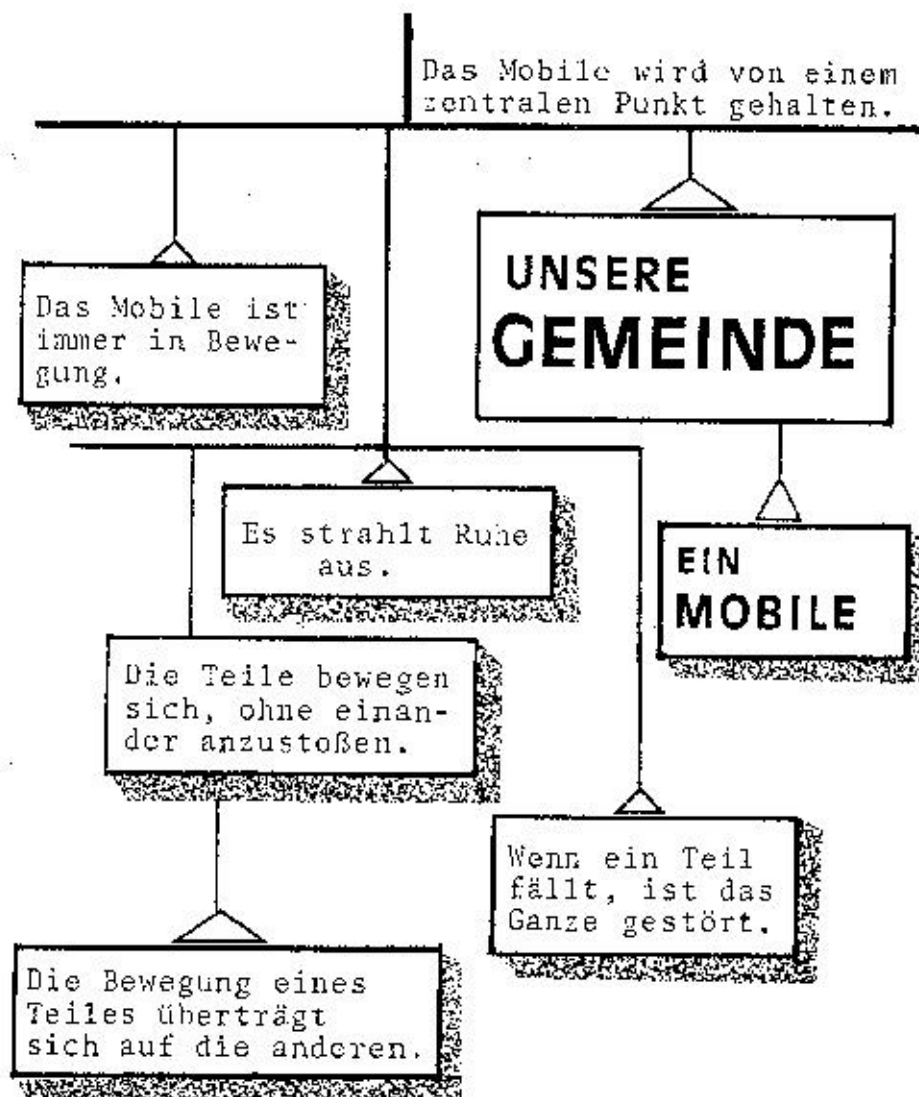
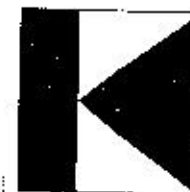
BITTE VORMERKEN: Mittwoch, 15.1.86, 19.30 Uhr
Pfarrfamilienabend im Pröhlssaal.



12.-19.2.86: Woche der Einkehr für die Pfarrgemeinde. Pfarrgemeinde im Gebet und im Gespräch. Mit täglichen Veranstaltungen. Es ist gut, sich diese Woche von allen Terminen freizuhalten.

KOLPINGSFAMILIE HAINSACKER

PROGRAMM FÜR NOVEMBER/DEZEMBER 1985 UND
FÜR JANUAR 1986



UNSER PROGRAMM

³ *Der Beter Adolph Kolping*

Auf dem Stiftungsfest des Münchener Gesellenvereins am 13. Juni 1858 hielt Kolping in den Räumen des Bürgervereins eine seiner Kernreden. Dabei sagte er unter anderem: „Wenn man nur arbeitet und nicht betet, dann zerbröckelt das Brot in der Hand und nährt nicht mehr den Mann; denn beim Beten und Arbeiten ist Gottes Segen.“¹³

Kolpings Selbstzeugnis

Welche Bedeutung Adolph Kolping dem Gebet beimaß und mit welchem kindlichen Vertrauen er betete, geht aus einem Brief hervor, den er am 31. Dezember 1860 an seinen Freund, den Kreisrichter Ernst Mittweg in Neuwied, schrieb: „Durchdrungen von der Überzeugung, daß buchstäblich kein Haar von unserem Haupte fällt ohne den Willen unseres Vaters im Himmel, glaube ich in einer vielleicht etwas eigenen Weise an die Kraft des Gebetes. Da, wo ich durch eigene Tätigkeit und Anstrengung das, was ich für gut oder wünschenswert halte, erreichen kann, ist mein Gebet in der Regel sehr kurz und bündig. Die Sache wird Gott befohlen, gelingt sie, gut, gelingt sie nicht, von neuem angesetzt, und will sie Gott nicht, auch gut, denn der will's dann nicht haben, basta! Aber wo ich eigentlich nichts direkt tun kann, z. B. Leiden und Unglück von denen fernhalten, die meinem Herzen nahesteht, da wird gebetet, und zwar so recht eigentlich ohne Unterlaß. Ich weiß aus Erfahrung, wie weit man damit reichen kann.“¹⁴ Diese Aussage ist geradezu ein Selbstzeugnis der Gebetshaltung Kolpings. Sie entspricht ganz und gar seinem starken Glaubensleben, das im Elternhaus grundgelegt wurde.

Aus: Heinrich Festing, Was Adolph Kolping für uns bedeutet, Seite 42/43.

Sonntag, 10.11.85, 10.15 Uhr, Pfarrheim

Frühschoppen.

Dienstag, 12.11., 20.00 Uhr, Gaststätte Prössl

Kegelabend.

Sonntag, 17.11., 9.30 Uhr, Pfarrkirche

Gottesdienst am Volkstrauertag, anschließend am Ringordenkmal Gedächtnis der Gefallenen u. Vermissten.
Kriegsbanner.

Montag, 18.11., 20.00 Uhr, Pfarrheim

"Santorin - Insel mit 4000 Jahre Geschichte" - Diavortrag von Mitglied Siegfried Schewior.

Donnerstag, 5.12., ab 16.30 Uhr

Nikolausaktion. Wir haben wieder drei Paare im Einsatz. Der Erlös wird für das Projekt "Kinderspeisung in Chimbote/Peru" gegeben.

Sonntag, 1.12., Kolpinggedenktag

Gemeinsamer Gottesdienst aller Kolpingsfamilien des Bezirks um 9.00 Uhr in der Basilika St. Emmeran, um 10.30 Uhr Feierstunde in der Obermünster Stiftsgaststätte: "Wie kann der Dritten Welt geholfen werden?" (Vortrag von Otmar Dostal, Leiter des "Üzesanreferates Mission-Entwicklung-Frieden).

Samstag, 7.12., ab 8.00 Uhr (TP Pfarrheim)

Aktion Christbaumschlagen unter Leitung von Mitglied Matthias Wagner. Wer sich Zeit nehmen kann, meldet sich bitte bei Mitglied Pitzl.

Samstag, 7.12., Kolpinggedenktag unserer KF

18.00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche, anschließend Versammlung im Kolpinghaus: "Was Adolph Kolping für uns bedeutet".